



A TEREX BRAND

Bedienerhandbuch

Fabriknummernbereich

GTH-3007

Von Fabriknr.: 20204
Bis Fabriknr.: 20364

AGRI-730

Von Fabriknr.: 20181
Bis Fabriknr.: 20363

Enthält Informationen
zur Wartung

Zweite Ausgabe
Erster Druck
Kode 57.0009.0462

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

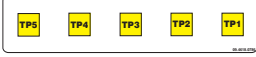

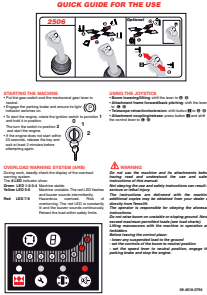
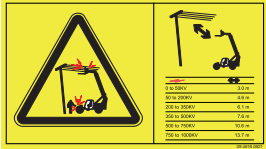



- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

An Der Maschine Angebrachte Aufkleber Und Hinweistafeln

Ref.	Aufkleber	Code	Beschreibung	Zahl
9		09.4618.0786	Etikett - Prüfpunkte	1
10		09.4618.0776	Etikett - Entriegelung des oberen Teils der Tür von innen	1
11		09.4618.0843	Etikett - Kurzanleitung und Steuehebel Maschine GTH-3007	1
12		09.4618.0921	Etikett - Einsatzbeschränkung in der Nähe von elektrischen Leitungen	1
13		09.4618.0792	Etikett - Schließung Motorhaube	1
14		09.4618.0922	Einklemmgefahr	6
15 16 17		09.4618.0240 09.4618.0529 09.4618.0242	Zieraufkleber - Logo GENIE auf WEISSEM Grund	1 1 1

Sicherheitsbestimmungen

über unebene, instabile, schuttbedeckte oder rutschige Flächen oder in der Nähe von Gräben oder Abhängen fahren muss.

- Die Fahrtgeschwindigkeit an den Bodenzustand und andere Faktoren anpassen, die zu Kollisionen führen können.
- Keine überstehenden Lasten auf irgendeiner Seite der Maschine anbringen oder befestigen.

■ EXPLOSIONS- ODER BRANDGEFAHR

- Den Motor nicht anlassen, wenn Geruch oder Spuren von Flüssiggas, Benzin, Dieseldieselkraftstoff oder anderen explosiven Substanzen wahrgenommen werden.
- Die Maschine nicht bei laufendem Motor auftanken.
- Das Auftanken der Maschine und das Laden der Batterien ausschließlich in einem ausreichend belüfteten Bereich und fern von Funken, Flammen und brennenden Zigaretten durchführen.
- Die Maschine nicht in gefährlicher Umgebung oder in Gegenwart von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Materialien benutzen.
- In Motoren mit Vorglühkerzen keinen Äther einspritzen.
- Vermeiden Sie, dass Behälter und Kanister, die brennbare Substanzen enthalten, in Zonen hinterlassen werden, die nicht für deren Aufbewahrung vorgesehen sind.

- Es ist verboten, an Orten, wo Brandgefahr besteht, und in Gegenwart von Kraftstoff, Ölen und Batterien zu rauchen und offene Flammen zu benutzen.
- Alle entzündbaren oder gefährlichen Substanzen mit Vorsicht behandeln.
- Es ist verboten, Feuerlöscher oder Druckspeicher zu öffnen.

■ Gefahr der BESCHÄDIGUNG VON MASCHINENTEILEN

- Zum Anlassen des Motors keine Batterieladegeräte oder Batterien mit einer Spannung von mehr als 12 V benutzen.
- Die Maschine bei der Durchführung von Schweißarbeiten nicht als Masse benutzen.

■ Gefahr von KÖRPERVERLETZUNGEN

- Die Maschine nicht benutzen, wenn Ölverluste im Hydrauliköl oder Druckluftverluste festgestellt werden. Austretendes Hydrauliköl oder Luft kann zu Hautverletzungen und Verbrennungen führen.
- Die Maschine immer in einer ausreichend gelüfteten Umgebung benutzen, um der Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid vorzubeugen.
- Den Ausleger nicht absenken, wenn der Bereich darunter nicht frei von Personen und Hindernissen ist.



Steuerungen Und Instrumente

■ Geschwindigkeitskontrolle

29 Umschaltknopf mechanische Schaltung

Knopf mit roter Glaskuppel, der zum Einlegen des 1. und 2. Gangs benutzt wird. Den Knopf drücken, um den gewünschten Gang zu wählen. Bei jedem Drücken wechselt der Gang.



0 Kein Gang eingelegt

1 Neuer Gang eingelegt

Der gewählte Gang wird durch die Kontrollleuchten 11.15 und 11.16 angezeigt (11.15 für den ersten, 11.16 für den zweiten Gang).

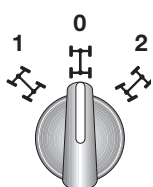


Um den Gang zu wechseln, sich vergewissern, dass die Maschine nicht in Bewegung ist und dass der Wahlschalter Vorwärts-/Rückwärtsfahrt in Leerlaufstellung ist.

■ Lenkwahl

20 Umschalter für Lenkwahl

Verfügt über drei Positionen zur Auswahl der Lenkweise:



1 Verschiebung seitlich ("Hundegang")

0 Nur die vorderen Räder

2 Alle vier Räder lenkbar

Sensor automatische Ausrichtung Hinterräder (Sonderausstattung)

Dieser mit der Kontrollleuchte 11.12 verbundene Sensor zeigt die Ausrichtung der Hinterräder an. Wenn man den Lenkungsschalter auf 0 stellt und das Lenkrad dreht, leuchtet die orange Kontrollleuchte 11.12 auf, sobald die Hinterräder gerade ausgerichtet sind.

■ Kontinuierlicher Ölfluss

22 Ölflussknopf

Knopf mit oranger Glaskuppel mit zwei stabilen Positionen für das Einschalten des hydraulischen Versorgungskreislaufs für die Anschlüsse der Hilfsleitungen.

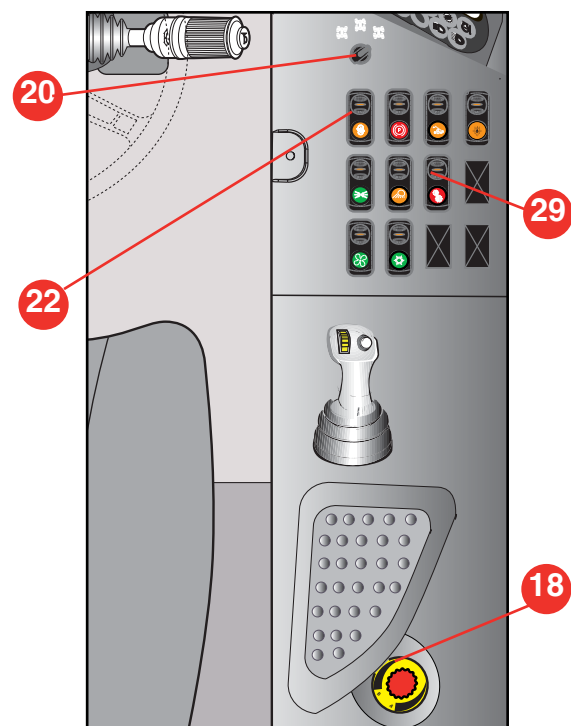


0 Kein Ölfluss

1 Kontinuierlicher Ölfluss zum benutzten Anbaugerät

18 Potenziometer kontinuierlicher Ölfluss

Bei Drehen des Potenziometers im Uhrzeigersinn erhöht sich der Versorgungsdurchsatz der Leitungen für die Bewegung der Anbaugeräte in der einen oder anderen Richtung.



Steuerungen Und Instrumente

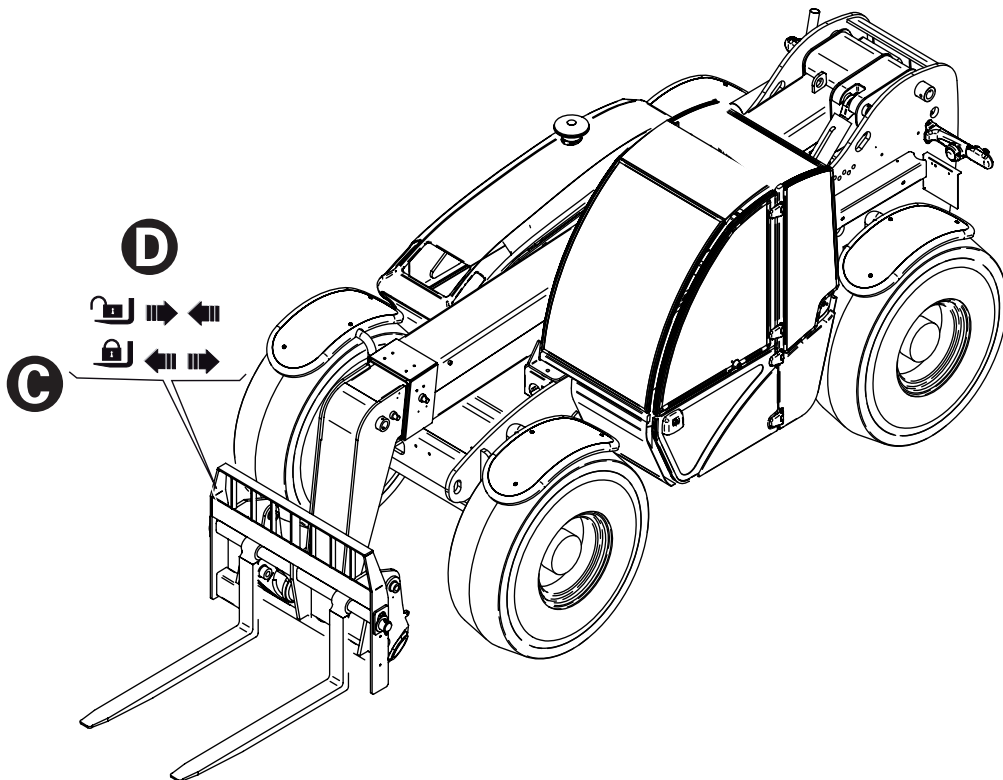
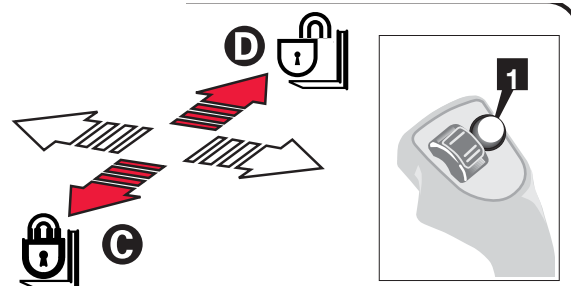
■ Schnellblockierung der Anbaugeräte (Sonderausstattung)



Bevor Bewegungen des Auslegers ausgeführt werden, sicherstellen, dass sich niemand im Aktionsbereich aufhält.

Zum Blockieren der Anbaugeräte:

- den Knopf **1** drücken und den Hebel in Richtung **C** betätigen, um das Anbaugerät zu blockieren oder in Richtung **D** um das Anbaugerät freizugeben.

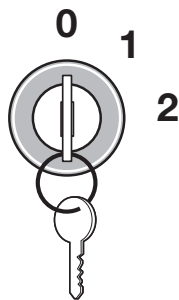


Betrieb Und Benutzung

■ ANLASSEN DES MOTORS

Für den Start bei niedrigen Temperaturen siehe Paragraf **“Anlassen des Motors bei niedrigen Temperaturen”**.

- Die Handbremse anziehen.
- Den Fahrtrichtungshebel in Leerlaufposition bringen.
- Gaspedal ganz durchdrücken.
- Anlassen des Motors durch Drehen des Anlasserschalters auf Stufe **2**; nach dem Anspringen sofort loslassen. Falls der Motor nach ca. 20 Sekunden nicht angesprungen ist, den Schlüssel loslassen und nach etwa zwei Minuten den Vorgang wiederholen.
- Nach dem Starten die Motordrehzahl auf das Minimum reduzieren und vor dem Einlegen des Gangs einige Minuten warten, damit sich das Motoröl langsam erwärmt und eine optimale Schmierung erfolgt.
- Wird mittels Fremdbatterie gestartet, müssen die Verbindungskabel entfernt werden (siehe folgendes Kapitel).



Der Motor kann nicht angelassen werden, wenn der Mehrzweckhebel nicht in Neutralstellung ist.

■ STARTEN MIT FREMDBATTERIE

ACHTUNG

Die Maschine nicht mit Schnellstartern anlassen, um die Elektronikplatinen nicht zu beschädigen.

GEFAHR

Wenn der Fremdstart durch Anschluss an die Batterie einer anderen Maschine erfolgt, dürfen sich die beiden Fahrzeuge nicht berühren, um die mögliche Funkenbildung zu vermeiden. Batterien entwickeln entzündbares Gas, und durch eventuelle Funken könnte es zur Explosion der Batterie kommen.

Bei der Säurestandskontrolle nicht rauchen.

Der Pluspol (+) der Batterie darf nicht mit Metallgegenständen wie Schnallen, Uhrenarmbändern usw. in Berührung kommen, denn sie könnten einen Kurzschluss zwischen dem Pol und den Metallteilen auslösen und Brandwunden verursachen.

Die Fremdbatterie muss dieselbe Nennspannung und Kapazität wie die auf dem Stapler haben.

Zum Starten mit einer Fremdbatterie wie folgt verfahren:

- Mit den entsprechenden Schalthebeln eventuell eingeschaltete Stromverbraucher ausschalten.
- Schalthebel in Leerlaufstellung bringen und Handbremse anziehen.
- Darauf achten, dass die unterstützte Batterie **A** fest mit der Masse verbunden ist, die Kappen gut geschlossen sind und der Säurestand wie vorgeschrieben ist.

ACHTUNG

Wenn die Kontrollleuchten nicht erlöschen oder bei angestelltem Motor nicht aufleuchten, sofort abschalten und nach der Ursache der Störung suchen.

GEFAHR

Wenn man nach dem Anlassen von Führersitz steigt, läuft der Motor weiter. DEN FÜHRERSITZ NICHT VERLASSEN, OHNE VORHER DEN MOTOR AUSGESCHALTET, DEN AUSLEGER AUF DEN BODEN ABGELEGT, DEN MEHRZWECKHEBEL IN NEUTRALSTELLUNG GEBRACHT UND DIE FESTSTELLBREMSE ANGEZOGEN ZU HABEN.

Transport Der Maschine

■ ABSCHLEPPEN DER MASCHINE

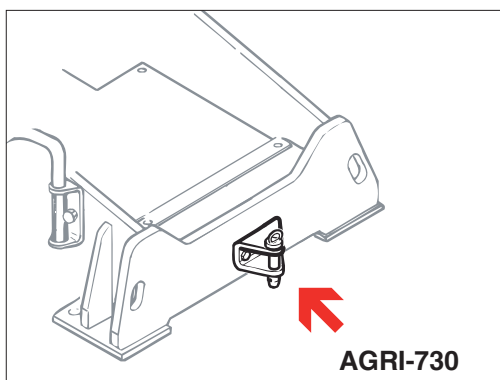
Das Abschleppen der Maschine ist nur ratsam, wenn sich keine Alternativen ergeben. Es ist immer ratsam, wenn möglich, die Maschine an Ort und Stelle zu reparieren.

Falls unbedingt abgeschleppt werden muss, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Die Feststellbremse lösen.
- Das Abschleppen nur für kurze Entfernungen und mit niedriger Geschwindigkeit durchführen (unter 5 km/h).
- Eine starre Schleppstange einsetzen.
- Die Lenkung auf zwei Räder einstellen.
- Den Fahrtrichtungshebel in Leerlaufposition bringen.
- Die Vorderräder der Maschine anheben.
- Falls möglich, den Motor anlassen, um die Unterstützung der Hydrauliksteuerung und des Bremssystems zu haben.



In der Version Agri-730 ist ein vorderer Haken zum Abschleppen der defekten Maschine vorhanden.



■ FAHRT AUF STRASSE ODER BAUSTELLE

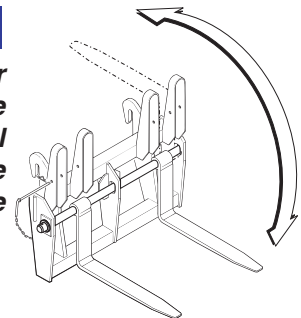
Halten Sie sich bei Fahrten auf öffentlichen Straßen gewissenhaft an die geltende Straßenverkehrsordnung des Landes, in dem Sie tätig sind.

Beachten Sie auf jeden Fall folgende Allgemeinregeln:

- Die Hinterräder ausfluchten.
- Die Lenkung auf zwei Räder einstellen.
- Den Wahlschalter **Strasse-Baustelle 21** in Position "STRASSE" bringen.
- Die Schutzabdeckungen auf den Gabelzähnen benutzen oder die schwimmende Gabel kippen.

ACHTUNG

Den Gabeleinklappzylinder nicht betätigen, wenn die schwimmende Gabel eingeklappt ist. Das könnte Schäden an der Maschine hervorrufen.



- Den Ausleger und das Anbaugerät in Transportstellung einfahren.
- Die Maschine starten: Die Drehleuchte schaltet sich automatisch ein.
- Die Fahrtgeschwindigkeit wird durch die Motordrehzahl und durch den eingelegten Gang bestimmt.

ACHTUNG

Das Befahren von öffentlichen Straßen ist ausschließlich zur Beförderung der Maschine ohne irgendeinen Transport von Lasten zugelassen. Die Maschine ist nicht zum Ziehen von Anhängern geeignet.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Wartung

■ MOTORBELÜFTUNGSFILTER



Den Motorbelüftungsfilter reinigen und, falls notwendig, die Filtereinsätze austauschen.

1 Reinigung oder Austausch des äußeren Filtereinsatzes

- Den Motor abschalten und die Handbremse anziehen.
- Die Befestigungshaken **A** öffnen und den Deckel **B** entfernen.
- Die Filterpatrone **C** entnehmen.
- Das Innere des Filterkörpers reinigen.
- Den Filtereinsatz mit einem Pressluftstrahl reinigen (mit einem Druck von höchstens 6 bar), dabei den Strahl vom Inneren zum Äußeren des Filtereinsatzes leiten.
- Durch Einführen einer Lampe kontrollieren, ob das Filterelement Risse aufweist.
- Die gereinigte Patrone einsetzen und sich vergewissern, dass sie richtig montiert ist.
- Den Deckel **B** schließen und mit den Haken **A** sichern.

ACHTUNG

Den Filtereinsatz muss sofort ausgetauscht werden, wenn die Verstopfungsanzeige 11.3 in der Kabine aufleuchtet.

Die Patrone darf nicht mit Wasser oder irgendwelchen Lösungsmitteln gereinigt werden.

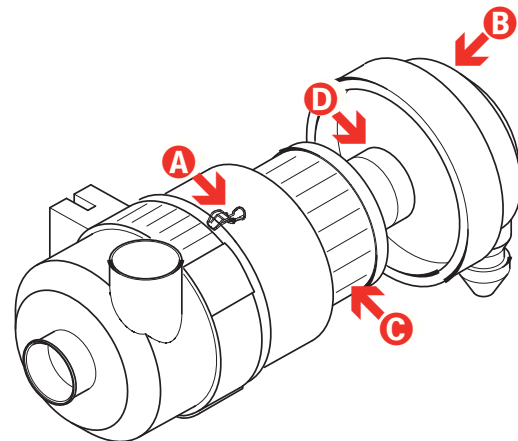
2 Austausch des inneren Filtereinsatzes

- Vorgehen wie in Punkt 1 für den Ausbau des äußeren Filtereinsatzes.
- Die innere Patrone **D** entnehmen.
- Das Innere des Filterkörpers reinigen/filtrieren.
- Das neue Element anbringen und sich von seinem richtigen Sitz überzeugen.
- Den Hauptfilter wieder anbringen und den Deckel wieder anbringen wie unter Punkt 1 beschrieben.

ACHTUNG

Das innere Filterelement muss bei jeder zweiten Auswechslung des äußeren Elements ausgetauscht werden.

Die Patrone darf nicht mit Wasser oder irgendwelchen Lösungsmitteln gereinigt werden.



ARBEITSINTERVALL

Einfahrzeit _____ Keine

Reinigung _____ Alle 10 Stunden

Auswechslung äußerer Filtereinsatz Alle 500 Stunden

Auswechslung innerer Filtereinsatz Alle 1000 Stunden

Wartung

■ SPIELEINSTELLUNG DER FÜHRUNGSSCHIENEN DER AUSLEGERABSCHNITTE



Jeder Ausschub verfügt über einstellbare Gleitbacken auf allen vier Seiten des Profils. Die Gleitbacken befinden sich sowohl auf dem festen als auch auf dem beweglichen Teil eines jeden Abschnitts.

Alle Gleitbacken sind durch das Einsetzen geeigneter, von TEREXLIFT lieferbarer Abstandsstücke einstellbar.

Einstellung der Gleitbacken:

- Die Schrauben, mit denen die Gleitbacken befestigt sind, je nach Art des Ausgleichsstücks (mit oder ohne Ösen) abnehmen oder lockern.
- Die erforderliche Zahl von Ausgleichsstücken einsetzen.
- Falls die Restdicke der Gleitbacke nicht ausreichend oder jedenfalls nahe der maximalen Abnutzung ist, muss die Gleitbacke ausgewechselt werden.
- Die Schrauben, mit denen die Gleitbacken befestigt sind, anziehen; dazu einen Momentenschlüssel verwenden und das unten angegebene Moment einhalten.

Anziehmomente der Schrauben der Gleitbacken in Abhängigkeit vom Schraubendurchmesser


Schrauben M10	Nm 30
Schrauben M14	Nm 50

Höhere Anziehspannungen als die angegebenen können zum Bruch der Gleitbacke oder der Gewindebuchse führen.



ACHTUNG

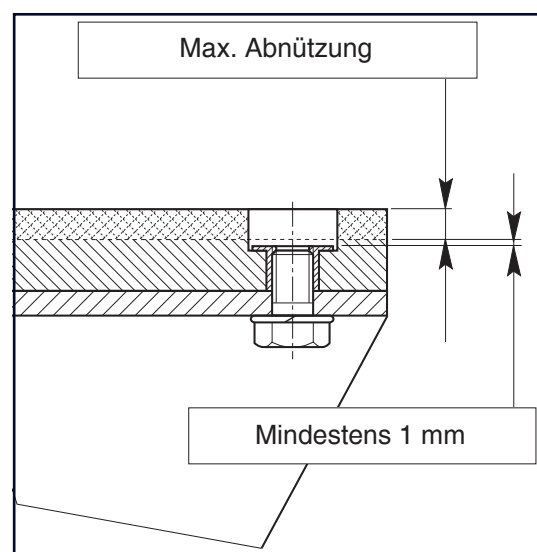
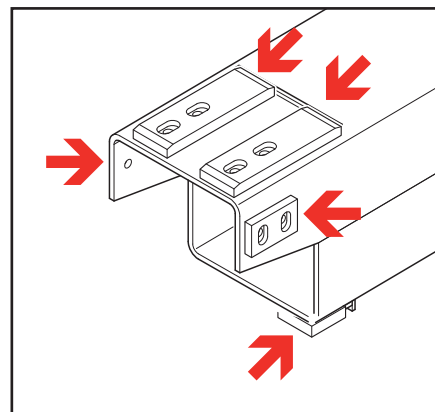
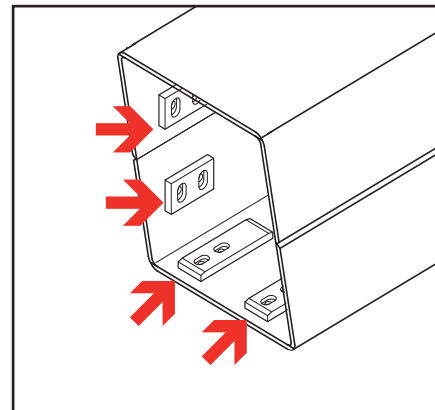
Die Gleitbacken müssen unbedingt ausgewechselt werden, wenn die Restdicke des Kunststoffes gegenüber der eisernen Befestigungsbuchse der Gleitbacke 1 mm oder weniger beträgt.



ARBEITSINTERVALL

Einfahrzeit _____ Keine

Turnusmäßig _____ Wenn erforderlich



Funktionsstörungen Und Fehlersuche

■ FUNKTIONSTÖRUNGEN UND FEHLERSUCHE

Dieses Kapitel bietet dem Maschinenbediener eine Anleitung zur Reparatur der banalsten Fehler, aber gleichzeitig auch eine klare Bezeichnung der Eingriffe, die ausschließlich von einem spezialisierten Techniker ausgeführt werden dürfen.

Im Zweifelsfall keinerlei Aktionen an der Maschine unternehmen, sondern immer einen spezialisierten Techniker hinzuziehen.



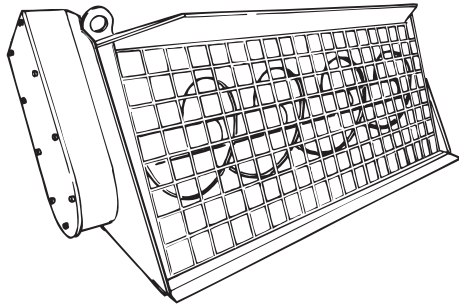
Alle Wartungsarbeiten, Fehlersuchen oder Reparaturen müssen bei stehender Maschine ausgeführt werden. Außerdem muss sich der Ausleger in Ruhestellung befinden oder auf den Boden abgelegt sein. Die Handbremse muss angezogen sein, und der Schlüssel muss vorher von der Schalttafel abgezogen werden.

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFE
DIE SCHALTТАFEL LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN	<ul style="list-style-type: none"> • Schmelzsicherung FG1 mit 50A Versorgung Schalttafel unterbrochen (im Motorraum) • Batterie abgeschaltet • Batterie leer • Rückstromschalter ausgeschaltet 	<ul style="list-style-type: none"> • Schmelzsicherung auswechseln • Batterie mit dem Schalter wieder anschließen • Die Batterie überprüfen • Rückstromschalter einschalten
DER ANLASSER DREHT NICHT	<ul style="list-style-type: none"> • Handbremse nicht angezogen • Batterie leer • Rückstromschalter ausgeschaltet 	<ul style="list-style-type: none"> • Handbremse anziehen und das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte am Armaturenbrett überprüfen • Batterie aufladen oder auswechseln • Rückstromschalter einschalten
DER ANLASSER DREHT, ABER DER MOTOR ZÜNDET NICHT	<ul style="list-style-type: none"> • Schmelzsicherung F18 durchgebrannt • Kein Treibstoff • Treibstofffilter verstopft • Kraftstoffleitung leer (wenn der Kraftstoff ausgegangen ist) • Magnetventil Motorhalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Schmelzsicherung kontrollieren • Tanken • In der Betriebs- und Wartungsanleitung Motor nachsehen • Tanken und anschließend in der Betriebs- und Wartungsanleitung Motor nachsehen • Magnetventil kontrollieren; falls nötig auswechseln
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT VORWÄRTS/RÜCKWÄRTS	<ul style="list-style-type: none"> • Schalthebel in Leerlaufposition • Der Bediener sitzt nicht richtig • Handbremse angezogen • Schmelzsicherung F9 durchgebrannt 	<ul style="list-style-type: none"> • Schalthebel in die richtige Position bringen • Sich richtig hinsetzen • Handbremse lösen • Schmelzsicherung kontrollieren; falls nötig auswechseln
DIE LENKWahl ERFOLGT NICHT	<ul style="list-style-type: none"> • Schmelzsicherung F5 für Kontrolle der Lenkungsart durchgebrannt. • Wählschalter "STRASSE/BAUSTELLE" auf STRASSE 	<ul style="list-style-type: none"> • Schmelzsicherung auswechseln • Auf BAUSTELLE stellen
DIE MASCHINE ZIEHT NICHT GENUG	<ul style="list-style-type: none"> • Hydraulikölfilter verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> • Filter auswechseln

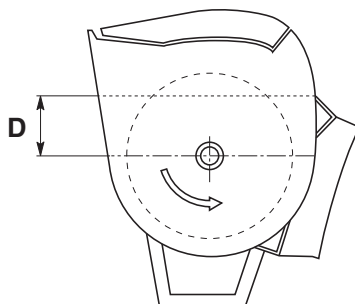
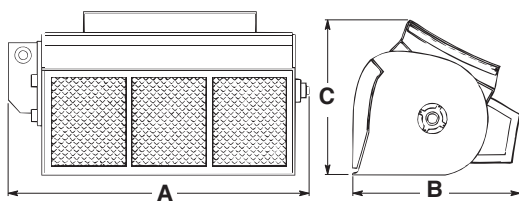
Sonderzubehör

■ MISCHERSCHAUFEL 250 LITER (NUR FÜR GTH-3007)

(Art.-Nr. 59.0400.9000)



TECHNISCHE DATEN	
Breite (A)	1220 mm
Länge (B)	900 mm
Höhe (C)	830 mm
Leergewicht	350 kg
Gewicht bei Volllast	900 kg
Nutzvolumen	250 Liter
Gesamtvolumen	337 Liter
Füllstand über Wellenmitte bei Nutzvolumen (D)	180 mm



Anwendungsbereich

Gerät mit Schnellanschluß für die Mischung und Verteilung von Zementmischungen.

Sicherheit

Halten Sie sich genauestens an die allgemeinen Sicherheitsvorschriften, die im Abschnitt „Sicherheit“ beschrieben sind.

Betriebsweise

Zum Aufschaufeln und Auskippen der Last den Drehhebel der Gerätehalterung betätigen.

Wartung

Vor der Benutzung eine Sichtkontrolle auf Beschädigungen durchführen. Am Ende jedes Arbeitstages oder vor einer Betriebspause, die lange genug ist, dass das Gemisch oder die Reste erstarren können, gründlich mit Wasser reinigen.

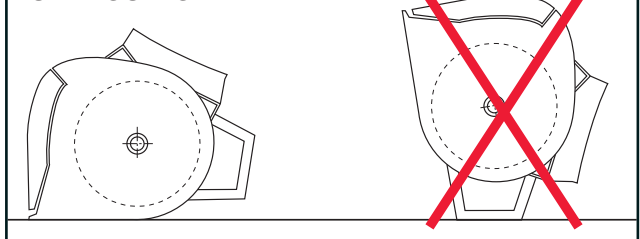
Auf Verluste von Hydrauliköl aus den Leitungen oder Schnellkupplungen kontrollieren.

Die Schnellkupplungen nach jedem Entkuppeln sorgfältig abdecken, um zu verhindern, dass Verunreinigungen in die Leitungen gelangen können.



Vor Durchführung irgendwelcher Wartungsarbeiten am Kübel diesen auf den Boden abstellen, die Maschine anhalten, den Anlasserschlüssel abziehen und die Kabine absperren, um jeden Zugang zur Schalttafel zu verhindern.

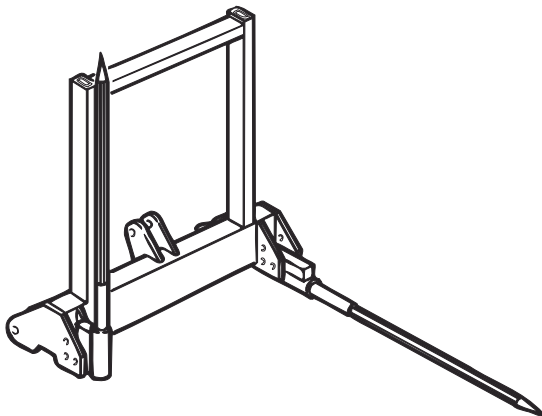
RUHEPOSITION



Sonderzubehör

■ GABEL FÜR RUNDBALLEN (NUR FÜR AGRI-730)

(Art.-Nr. 59.1302.1000)



TECHNISCHE DATEN	
Tragkraft	850 kg
Breite	1050 mm
Höhe	1200 mm
Gewicht	90 kg
Länge mit ausgefahrenen Zähnen	1450 mm
Länge mit eingezogenen Zähnen	220 mm

Anwendungsbereich

Anbaugerät mit Schnellanschluss für die Bewegung von zylindrischen Ballen.



Immer nur einen Ballen auf das Anbaugerät laden.

Sicherheit

Halten Sie sich genauestens an die allgemeinen Sicherheitsvorschriften, die im Abschnitt „Sicherheit“ beschrieben sind.

Betriebsweise

Die beiden Zähne absenken und von Hand blockieren. Mit dem Schalthebel des Auslegers das Anheben des Materials steuern.

Wartung

Vor der Benutzung eine Sichtkontrolle auf Beschädigungen durchführen.
Auf Verluste von Hydrauliköl kontrollieren.
Täglich mit der Schmierpumpe die Gelenke und die Gleitschienen mit Graphitfett schmieren.

Lasttabellen

■ GTH-3007 MIT SCHWIMMENDEN GABELN

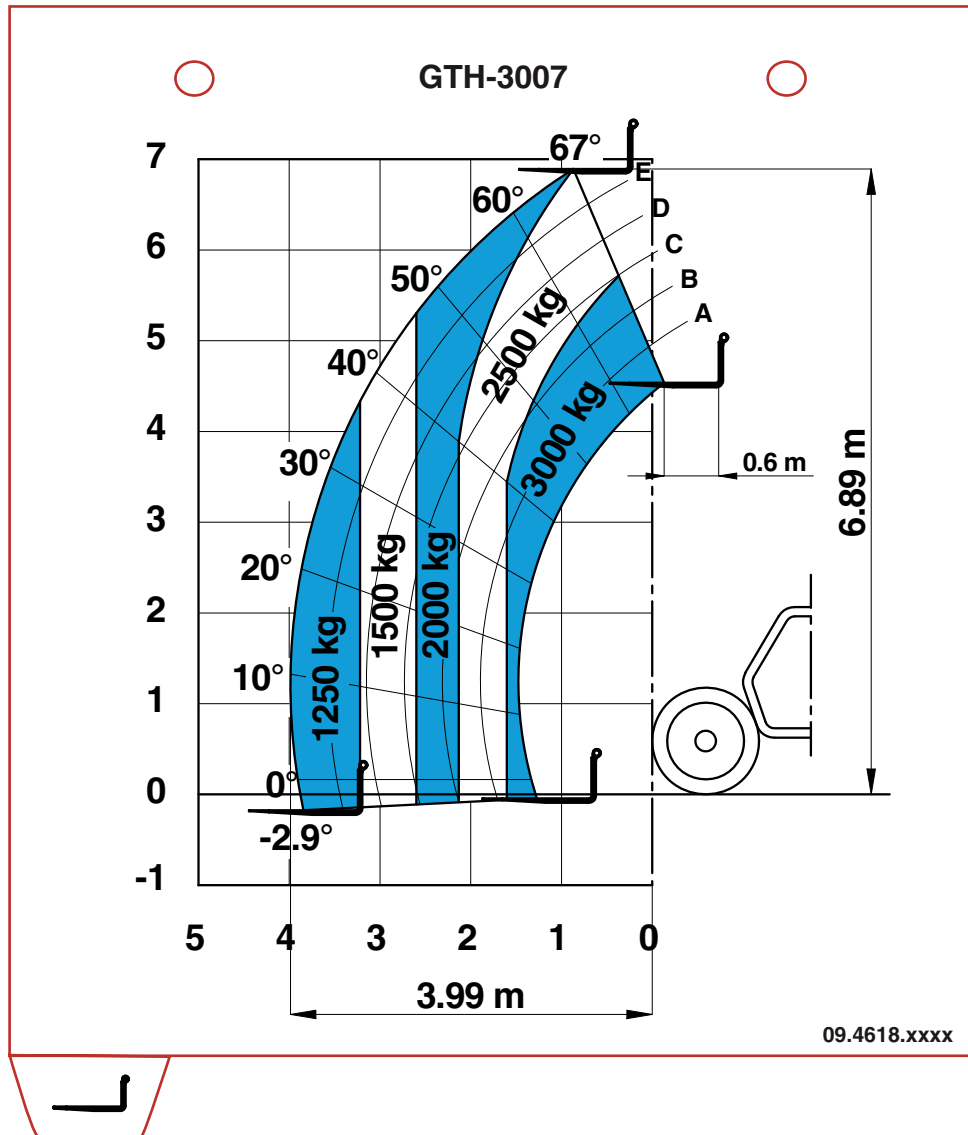
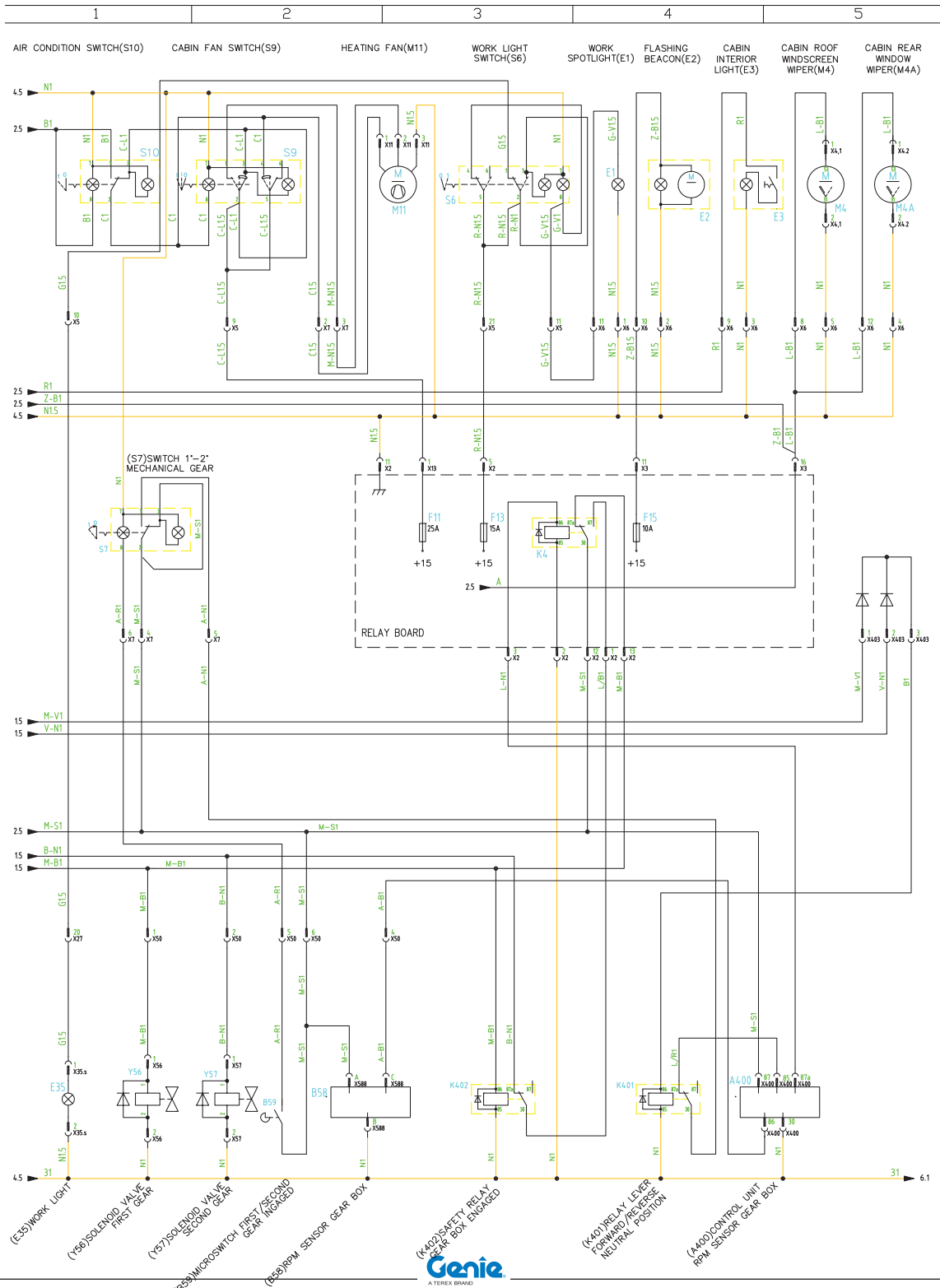


Diagramme Und Pläne

SCHALTPLAN GTH 3007 5/7



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL